

(Fortsetzung.)

über das Wahlgesetz zu vertragen, nicht anzunehmen und auf...
für den nächsten Dismissen zu bestehen gebraucht, um seinen Freunden...
zu geben, sich zu sammeln, die Abwesenden einzuberufen und so...
sich zu sammeln, die Abwesenden einzuberufen und so

Frankreich.

Paris, 12. April. [Tunis.] Dem „Temps“ wird aus Tunis...
am 10. April telegraphirt: „Heute früh empfing Sidi-Ali Bey im...
kerdo feierlich das Commando der Armee. Die Errichtung des ersten...
eltes wird mit Kanonenschüssen angezeigt. Das Lager erhebt sich...
im Bardo gegenüber auf der Rückseite des Hügels von Tunis. Die...
Nochmaligung der kriegstüchtigen Mannschaften dauert fort. Viele...
sich ihr zu entziehen, indem sie sich unter fremden Schutz stellen.

Der „Francia“ meldet, und nicht etwa scherzhaft: „Wir erfahren...
aus ganz sicherer Quelle, daß Herr Gambetta einen strategischen...
Plan entworfen hatte, wie die tunesischen Stämme, über die wir uns...
zu beklagen haben, zu umzingeln wären. Man kann hieraus ersehen...
was uns bevorsteht, wenn Herr Gambetta im Elysée thronen wird.

Paris, 12. April. [Tunis.] Der „National“ hat den Kriegs...
minister Farre wegen seiner Anordnungen bei der Ausführung der...
Expedition nach Tunis angegriffen, die „Republique Française“ die...
Verteidigung desselben übernommen. Ob es sich dabei um Zerwürf...
nisse im Cabinet handelte, wird die Zukunft lehren. Die „Gazette...
de France“, allerdings ein legitimistisches Blatt, behauptet heute, die...
Klagen „über die entsetzliche Unordnung in der französischen Militär...
verwaltung, die Günstlingsherrschaft im Kriegsministerium und die...
Unfähigkeit des Ministers“ seien nur zu wahr, es sei, wie ein Admiral...
sich ausgebrückt habe, das Chaos. Die „Gazette de France“ beruft...
sich auf — Hofesort, der behauptet, daß hinter den Beschwerden...
gegen die Khumirs Finanzspeculationen versteckt seien, und fügt hinzu:

Man versichert, daß die Hand des Reichskanzlers in Berlin dabei im...
Spiele sei. Es wird uns nicht schwer, dies zu glauben. Herr von...
Moltke, der stets mit den Gefahren rechnet, welches ein neubestelltes...
Frankreich Deutschland bringen könne, habe den lebhaften Wunsch ge...
habt, unser neues System an der Arbeit zu sehen, um zu erfahren...
was von unserer militärischen Reorganisation zu halten sei. Zu diesem...
Zweck habe Herr v. Bismarck, wie die offiziellen Blätter seiner Pa...
rtit beweisen, unsere Regierung aufgeschaltet, sich Tunis zu bemächti...
gen. Die in Berlin gewünschte Erfahrung ist jetzt gemacht; Herr...
v. Moltke ist im Klaren und kann zufrieden sein.“

[Die Affaire Cissej in der Kammer.] Die Deputiertenkammer...
hat heute die Beratung über den Bericht des Ausschusses für de n Gene...

ral de Cissej fort. Jarczy lenkt die Aufmerksamkeit der Kammer auf den...
mit einem österreichischen Kaufmann abgeschlossenen Waffenverkauf. Amtliche...
Schriftstücke stellen fest, daß die preussische Regierung den Waffenverkauf...
kein Hindernis in den Weg gelegt; sie sei im Gegentheil sehr geneigt ge...
wesen, sich ihrer Chassepots unter der einzigen Bedingung zu erlebigem...
daß die Verläufe nicht direct gemacht würden. Die französische Regierung...
konnte dieselben in Paris im Preise zwischen 20 und 25 Frs. das Stück...
haben. Indes trat sie mit einem Zwischenhändler in Unterhandlung und...
kaufte einen Theil derselben zu 25. Der Verkäufer war ein Freund des...
Grafen von Moltke und stand mit der Frau von Kaulla in Verbindung.

Schweden.

Stockholm, 8. April. [Vom Hofe. — Ein Scandal.]...
Der König hat heute wieder die Regierung übernommen und gleich...
zeitig ist der Kronprinz nach Karlsruhe abgereist, um das Osterfest...
am großherzoglich badischen Hofe zuzubringen. — Der Docent an der...
Universität Upsala, D. Alin, wird sich nach Karlsruhe begeben, um...
der Prinzessin Victoria Unterricht in der schwedischen Sprache zu er...
theilen. — Die amtliche „Post och Kuriers-Bildningar“ brachte am...
4. d. M. die Mittheilung, daß Graf Henning Hamilton aus seinen...
Stellungen als Kanzler der Universitäten Upsala und Lund, als Prä...
sident der Reichs-Hypothekenbank, der Ost-Canalgesellschaft und des...
Reichs-BrandversicherungsweSENS für ländliche Gebäude einfach ent...
lassen sei. Die bald darauf bekannt gewordene Veranlassung zu der...
Verabschiedung tief den tiefsten Unwillen hervor. Graf Hamilton soll...
sich nämlich der Veruntreuung von Staatsgeldern in hohem Betrage...
und der Ausgabe falscher Wechsel im Betrage von etwa 250,000...
Kronen schuldig gemacht haben. Anklage ist gegen ihn noch nicht...
erhoben worden. Graf Hamilton war früher Gouverneur des Prinzen...
Oskar, des jetzigen Königs, während des Aufenthaltes desselben in...
Upsala.

St. Petersburg, 12. April. [Die Verurteilung der Perowska.]...
Das Urtheil der besonderen Behörde des dirigirenden Senats in Betreff der...
Sophie Perowska hat in der Gesellschaft verschiedene widerprechende Gerüchte...
herborgehen, die jeder Begründung entbehren. Sie beruhen größtentheils...
auf einer falschen Auffassung des Art. 945 aus dem Statut des Criminal...
proceßes. Nach diesem Artikel war die besondere Behörde verpflichtet, das...
Urtheil über die Sophie Perowska dem Allerhöchsten Erntessen zu unterstellen...
Der Text dieses Artikels lautet folgendermaßen:

Gerichtliche Urtheile, welche Gesehkraft erhalten haben, müssen, ehe sie...
beurtheilt werden, durch den Justizminister dem Erntessen Sr. Kais. Majestät...
unterstellt werden: 1) wenn Oculente, Beamte, Priester, ohne Rücksicht auf ihre Stellung in...
der Hierarchie, oder Personen, welche Orden und andere Auszeichnungen...
haben, die nur mit Kaiserlicher Einwilligung genommen werden können, zu...
solchen Strafen verurtheilt worden sind, die mit Verlust aller Standes...
rechte oder aller ihnen besonders zugewiesenen Rechte und Privilegien...
verbunden sind, und 2) wenn das Gericht für die Verurtheilten eine Milderung der Strafe in...
einem Maße befürwortet, welches aus den Grenzen der den Gerichten...
gestatteten Gewalt herbeizutritt, oder wenn es sich um Begnadigung des...
Verbrechens handelt. Hieraus ergibt sich ganz zweifellos, daß, als die besondere Behörde das...
Urtheil über die Sophie Perowska dem Allerhöchsten Erntessen unterstellte, es...
sich nicht um eine Milderung der Strafe oder ihre Begnadigung handelt,
sondern nur um den Verlust ihrer Adelsrechte, der nur auf diesem Wege...
statfinden kann.

Das Urtheil über die Sophie Perowska dem Allerhöchsten Erntessen zu unterstellen...
Der Text dieses Artikels lautet folgendermaßen:

Osmanisches Reich.

[Das Erdbeben auf Chios.] Aus Athen, 7. d., wird ge...
schrieben: „Die erste Nachricht über das schreckliche Unglück, das Chios...
betroffen hat, kam, da unglücklicherweise auch das diese Insel mit...
Griechenland und der Türkei verbindende Kabel gerissen war, erst um...
10 Uhr Abends nach Syra und wurde von dort nach Athen telegra...
phirt. Ein zufällig im Hafen von Syra liegendes französisches Kriegs...
schiff ging sofort nach der Unglücksstätte ab. In wenigen Stunden...
hatte die Kaufmannschaft von Syra den Dampfer „Hydra“ der grie...
chischen Dampfschiffahrtsgesellschaft mit allem in Syra befindlichen...
Brote, mit Zwieback, mit Zelten, dem nöthigen Verbandzeuge ic. be...
laden, vier Aerzte und eine reichlich mit allem zur Errichtung von...
Baraken nöthigen versehenen Gruppe von Zimmerleuten aufgebracht...
und sofort nach Chios abgefesdet. Am selben Tage votirte der Ge...
meinderath von Syra als erste Hilfe 10,000 Frs. Die griechische...
Regierung ihrerseits entsendete sofort die königliche Privat-Yacht...
„Amphitrite“ mit Mehl, Brote und Zwieback, mit einer vom Minister...
rath bewilligten Unterstützung von 30,000 Frs. und einem von der...
griechischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze mit Verbandzeug ic. aus...
gerüsteten ärztlichen Corps. Nachrichten von gestern melden, daß zwar...
die Hilfe rechtzeitig gekommen sei, um die Ueberlebenden vor Hunger...
zu bewahren, daß aber an Aetzmitteln und Medicamenten, sowie an...
Kräften zur Vornahme der Ausgrabungen großer Mangel sei und...
daß in Folge des letzteren Umstandes der Aufenthalt auf den Ruinen...
durch den furchtbaren Geruch der verwesenden Leichen fast zur Un...
möglichkeit werde. Um dem abzuhelfen, gehen heute eine Compagnie...
Sappeure und ein paar hundert Arbeiter nach Chios ab. Der Ge...
meinderath von Athen hat 3000 Frs. votirt, ein in Athen gebildetes...
Hilfscomite über 50,000 Frs. aufgebracht, doch ist all' das kaum...
zur momentanen Hilfe ausreichend und thäte Hilfe aus Europa um...
so dringender noth, als von Seite der Türkei bis zur Stunde noch...
gar nichts gesehen ist.“

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 14. April.

Man erinnert sich des Jubels, welcher von unseren conservativen...
und ultramontanen Blättern über die Allianz dieser beiden Parteien...
erhoben wurde. Die schönen Tage von Aranjuez sind aber für diese...
Coalition längst vorüber und gegenwärtig erleben wir das erbebende...
Schauspiel, daß sich die Bundesgenossen von gestern bitter befehden.

Nachdem schon vor einigen Monaten Herr Dr. Herrmann Simon...
in dem Bezirksvereine der Nicolavorstadt einen interessanten Vortrag...
über Ferriencolonien für arme Schulkinder gehalten, hat neulich Herr...
Dr. Reich in der Südwestlichen Bezirksvereine der Schweidnitzer Vorstadt...
über dasselbe Thema gesprochen. Herr Dr. Reich hat in aus...
süßlicher, dabei aber sehr fesselnder Weise Alles zusammengetragen,

was für die Vorgesichte dieser Frage von Interesse ist. Erst vor...
5 Jahren seien es der Schweizer Pfarrer Bion und nach seinem Bei...
spiele der berühmte Hygieniker Barrentrapp in Frankfurt a. M., sowie...
Philanthropen in Dresden und Stuttgart gewesen, welche armen Kin...
dern diese Wohlthat verschafften. In Berlin hat man die Sache bald...
in großartiger Weise in die Hand genommen. Man schreibt von dort:

Das im vergangenen Jahre auf Veranlassung der pädiatrischen Section...
der Gesellschaft für Heilkunde zusammengetretene Comite zur Gründung...
von Kinderheilanstalten an der Nordsee hat sich an den Magistrat...
mit dem Antrage gemeldet, das Unternehmen thatkräftig zu unterstützen.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Prioritäts-Actien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn sind die in der Anlage aufgeführten 471 Stück Serie I. zu 100 Thlr. und 373 = II. zu 62 1/2 Thlr. gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Capitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Actien nebst den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinscoupons Ser. VII Nr. 6 bis 8 und Salons vom 1. Juli d. J. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier selbst, Dramienstraße Nr. 94, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen, bei den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Danabück und Lüneburg, sowie bei der Kreiskasse zu Frankfurt a. M.

Zu diesem Zwecke können die Actien nebst Zins-Coupons und Salons einer dieser Kassen schon vom 1. Juli d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli d. J. ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von dem Capitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli d. J. hört die Verzinsung der verloosten Prioritäts-Actien auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage

verzeichneten, noch rückständigen Prioritäts-Actien wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben bereits mit dem 1. Juli des Jahres ihrer Verloosung aufgehört hat.

Formulare zu den Quittungen werden von den oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 5. April 1881.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Sydow, Hering, Werfeker, Michelly.

Langer's Clavier-Institute,
Tauenzienstr. 17b, Feldstr. 15, Moltkestr. 6, eröffnen d. 25. neue Course.

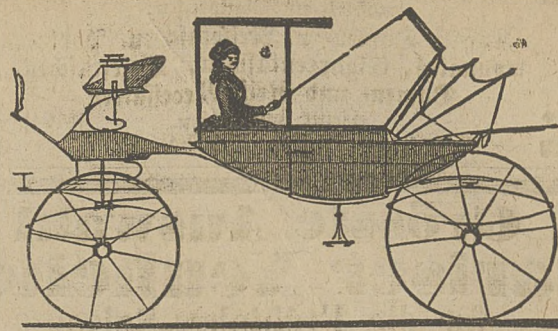
Clavier-Institut von Felix Scholz,
Schwertstr. 16 u. Berlinerplatz 13. Anmeldungen zum neuen Cursus täglich.

Hiller's Clavier-Institut,
Albrechtsstr. 13, beginnt das Sommer-Semester den 25. April. Anmeldungen vom 20. ab erbeten. [535]

Bodmann's Clavierschule,
Königsstrasse 5, nimmt zum 1. Mai Anfänger und schon Vorgeschrittene auf. Anmeldungen vom 21. ab von 10-1 Uhr. [1479]

Höhere Privat-Töchter Schule,
Albrechtsstrasse 16.
Das neue Schuljahr beginnt am 25. April. [1461]
Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 3-4 Uhr in meiner Wohnung, Ritterplatz 12, entgegen.

Helene Krause.



Hof-Wagenfabrik
von
E. R. Dressler & Sohn, Bischofsstraße 7.
Stablrirt 1841.

Am hiesigen Platze allein vollständig eingerichtete Fabrik, enthaltend sämtliche zugehörige Werkstätten für Wagenbau und Reparaturen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, nur gutes, reelles Fabrikat preismäßig zu liefern. [1218]

Wir empfehlen das allernueste in eleganten Wagen jealicher Art, sowohl in Facons, als in gleichmäßig guter, gediegener Ausführung bei Verwendung von nur Prima-Material.

Sämmtliche einzelnen Artikel zum Wagenbau vorräthig. Zeichnungen und Preis-Courante zur Verfügung.

Von gebrauchten, gut reparirten Wagen empfehlen: 1 zweif. und 1 vierf. Coups, 2 Doppel-Kaleschen, 1 wenig gebrauchten Landauer, 1 halb-gebedien und 1 Fensterwagen für's Land geeignet.

Zur Ausstellung zwei Landauer mit mechanischem, selbstthätigen Verdeck und mit neuer Druck- und C-Feder-Construction.

Bernhard Levy,
Henriette Levy,
geb. Roth,
B e r m ä h l t e. [1475]
Breslau, 14. April 1881.

Die Entbindung meiner geliebten Frau Regina, geb. Goldstein, von einem kräftigen Knaben befreite ich mich ergebenst anzuzeigen. [594]
Breslau, 14. April 1881.
Louis Guttman.

Statt besonderer Meldung.
Durch die Geburt eines derben Jungen wurden erfreut
[618] Louis Freund.
Therese Freund.
Berlin, den 13. April 1881.

Entbindungs-Anzeige.
Die heut Morgen erfolgte glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen an
Gustav Dielschowsky und Frau
[639] Rosette, geb. Sachs.
Breslau, den 14. April 1881.

Heut früh 7 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden sanft unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter [619]
Johanna Zimmermann,
geb. Löwer,
im Alter von 61 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, statt. Trauerhaus: Ring Nr. 8.
Um stille Theilnahme bitten.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Frühjahrs-Saison 1881.

Hiermit beehre ich mich, auf die in meiner **Damen-Mäntel-Fabrik** bereits erschienenen Neuheiten für die bevorstehende **Frühjahrs- und Sommer-Saison** aufmerksam zu machen und empfehle dieselben in größter Auswahl und elegantester Ausführung zur geneigten Beachtung.

[631]

Louis Oliven
48 Ring 48,
Raschmarktseite,
48 Ring 48.

Sonnenschirme!
En-tout-cas, gediegener Stoff, v. 2 M. ab, Modelle echt Pariser Marquisen m. Spitze u. Franse v. 3 M. ab, **Regenschirme!** Elsässer Stoff, v. 2 M. ab, do. Körperseide, eleganter Stock, v. 7 M. ab, empfiehlt [1298] in grosser Auswahl

Löwy's
Lederwarenfabrik,
36. Schweidnitzerstr. 36.

Am hieutigen Tage verstarb hieselbst der Kgl. Amtsgerichtsrath **Herr Kleinwächter.**

Die Unterzeichneten bedauern tief den Verlust eines pflicht-treuen, gewissenhaften und liebenswürdigen Collegen, dessen Andenken bei ihnen in Ehren bleiben wird. [1418]
Oels, den 11. April 1881.

Der Präsident und der Director des Landgerichts, der erste Staatsanwalt und der Staatsanwalt, die Richter des Land- und Amtsgerichts, die Rechtsanwälte am Landgericht.

Abends 7 1/2 Uhr. Abschiedsvorstellung des Herrn Ludwig Barnab. „Die Memoiren des Teufels.“ Lustspiel in 3 Acten bearbeitet von L. B. (Robert: Hr. Ludwig Barnab.) Vorherstellungen zu diesen Vorstellungen werden am Freitag, den 15. April, von 12 bis 2 Uhr Mittags, in der Cigarrenhandlung des Herrn Otto Deter, Ohlauerstraße im „blauen Hirsch“, angenommen.

Thalia - Theater.
Sonntag, den 17. April. Nachmittags 4 Uhr. Bei halben Kassenpreisen: „Die Töchter des Herrn Fabricius.“ Schauspiel in 3 Acten von A. Wilbrandt.
Abends 7 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. „Die Waise aus Kowood.“ Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Montag, den 18. April. Nachmittags 4 Uhr. Bei halben Kassenpreisen: „Safemann's Töchter.“ Volksstück in 4 Acten von Adolph Arronge.
Abends 7 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen: „Die Fledermaus.“ Operette in 3 Acten von Strauß. (Kosjalinde, Fräulein Marie Walter.) (Parquet 1 Mark.) [1451]

Mittwoch, den 20. April, Abends 7 Uhr:
Geistliches Concert
in der erleuchteten **Ellisabeth-Kirche** von Mitgliedern des **Königlichen Dom-Chors aus Berlin** unter gütiger Mitwirkung des Königl. Musik-Directors Herrn Fischer, Orgel.
Billets für nummerirte Stühle 3 Mk., unnummerirte Bankplätze 2 M., unnummerirte Plätze 1 M., sind in der Musikhandlung von Theodor Lichtenberg, Schweidnitzerstr. 30, zu haben. [1458]

Zeltgarten.
Sonnabend, den 16. April: **Erstes Gastspiel des größten Drahtseilkünstlers der Welt Sennor Torretti,** decorirt von Sr. Maj. dem König Alfonso von Spanien, besser als Wainratta. [1446]

Zu Hochzeiten,
Diners, Soupers empfehle meine Kleinen und großen Saal-Localitäten. **H. E. Suchan,** [1449] Breslauer Handlungsdiener-Institut, Neue Gasse 8 (Casino, Tempelgarten). Für Vereine separate Localitäten.

Pelz- u. Woll-Sachen
nehme ich den Sommer über unter Garantie für Feuer- und Mottenschäden zur Aufbewahrung an.

Reparaturen u. Modernisirungen
aller Pelzsachen werden gleichzeitig auf das Sorgfältigste unter meiner eigenen Leitung ausgeführt. [1451]

Robert Baumeister, Kürschnermstr.
Breslau, 30, Ring 30, part. u. 1. Etage.

Zelt-Garten.
Heute keine Vorstellung.
Morgen Sonnabend:
Erstes Gastspiel des großartigsten Drahtseilkünstlers der Welt **Sennor Torretti,** besser als Wainratta.
Auftreten der Velocipedentruppe des Hr. Refine Brown, des Tenors Hr. Contradi, des Tanz-Komikers Hr. Schmidt-Piton, des Hr. Charles Glaue, des Herrn Röttger mit seinen zwei Wunderhunden und der ungar. Sängerin Laczai Szela.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Von heute ab **täglich Passagier-Dampfschiff-Fahrten** nach Dömitz u. Maffelwig.
Abfahrt an der Königsbrücke. [1439] Schierse & Schmidt.

Dr. Ed. Nagel
aus Wien
wird, wie seit vielen Jahren, so auch in dieser Saison als Badearzt in Trenzin-Teplitz fungiren. [510]

Für Hautkrankte u.
Sprechst. Bm. 8-11, Am. 2-5, Breslau, Ernststr. 11. Auswärts brieflich.
Dr. Karl Weisz,
in Oesterreich-Ungarn approbit.

Töchter-Pensionat Winkelmannstr. 19, 1., Dresden. Bei liebevollster Fürsorge ebenso gediegene Ausbild. in Musik, Sprachen, Wissenschaft, als auch allen wirtschaftl. und weibl. Arbeiten, Schneidern, Kochen, Küche, feinem getell. Umgang. [854]

Pension.
Schüler, welche das Gymnasium zu Ohlau besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme bei [1490] Frau Kreis-Steuereinnahmer **Bruess.**

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, anerkannt bestes Fabrikat, tadellose Ausführung, empfiehlt billigsten Preisen **M. Wolff,** Königsstr. 3, 5. Laden von der Schweidn.-Str.

Gesundheitshemden, Unterbeinkleider, Strümpfe, Socken, Weinläng, Gamaschen, Handschuhe, für jede Größe. Große Auswahl von Herren- u. Knaben-Chemifets empfiehlt in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen [1160] **Adolph Adam,** Schweidnitzerstr. 1 (bicht am Ringe).

Man hüte sich vor **Nachahmungen!**
C. BRANDAUER & CO. CIRCULAR POINTED PENS
oder **Rundspitzfedern,** Kratzen und spritzen nicht. Nur echt mit der Firma: **C. Brandauer & Co., Birmingham.** Musterschachteln à 50 Pf. durch jede Papierhandlung; Fabriks-Niederlage bei **S. Löwenhain, Berlin,** 171 Friedrichstrasse, W. Vollständige Verkaufs-Einrichtungen von allen 18 Nrn. befinden sich in **Breslau** in den Papier-Handlungen der Herren: [504] **Julius Hoserdt & Co. Lustig & Selle. Theiner & Meinicke. Gustav Steller. Wilh. Homann. Emmo Delahon. F. Schröder. R. Gebhardt. G. Michalowicz's Nchf.**

RICHARD LÜDERS
GÖRLITZ & WIEN
Patent-Erwerbungs- und Verwerthungs-Bureau

Deutsches Patent-Gesuch incl. der Staatsprüfungs-Gebühr je nach Entwicklung der Idee und Umfang der Ausarbeitung [559] von 50-75 Mark.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Fr. Louise Gudewill in Grobude mit dem Lt. im 3. Hannob. Inf.-Regt. Nr. 79 Herrn Bendler in Hameln. Fr. Auguste v. Hallinger in Bel-Air bei Wetzlar mit dem Kgl. Kammerherrn und Landrath Herrn Graf Andreas von Bernsdorff in Sintenburg.
Geboren: Eine Tochter: dem Pfarrer Herrn S. Weber in Deutsch-Krone; dem Herrn C. v. Engel in Bantelow; dem Major im 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50 Herrn von der Leeden in Rawisch; dem Pastor prim. Herrn Janke i. Freistadt i. Schl.
Gestorben: Herr Fr. Geb. Justiz- und Kammergerichts-Rathin Ulrike Mannoff, geb. Wötischer, in Giesen. Herr Pastor Ar. I. Leschenow in Weichau. Director d. Dampfer-Ges. „Union“ u. kaiserl. brasilian. Consul Herr Heinrich Wilhelm Witte in Bremerhaven.

Die Beerdigung des Viehhändlers **Gustav Schubert** findet Sonnabend, den 16., Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhaus Sonnenstraße 23 aus nach Gräbchen statt.
Herzlichsten Dank Allen, die unserm guten [1478]

H u g o
während seiner Krankheit und uns in unserem Schmerze so viele Beweise inniger Theilnahme gegeben haben. **Schweidnitz, den 12. April 1881.**
Im Namen der Hinterbliebenen die betrübteten Eltern:
S. Schliebener und Frau, geb. Weierlein.

Ein donnerndes Hoch!
dem Conditor Herrn W. Speer zum heutigen Geburtsfeste. [623]
Für die so vielfach bewiesene Theilnahme an der Feier meines fünfzigjährigen Dienst-Jubiläums halte ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank ab. [627] Nimpfisch, am 12. April 1881. Westram, Justizrath.

Kaiser-Panorama.
5. Cyclus: Spanien, Tirol, Schweiz. **Das Leben Jesu** im II. Panorama. Entree nur 10 Pf.

36. Löwy's Lederwaarenfabrik, 36.
 Schweidnitzerstraße Nr. 36,
 empfiehlt zu Fabrikpreisen:
 Koffer, Damen- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen,
36. Damen- und Reise-Accessoires 36.
 eigener Fabrikation. [5194]
 Güte garantiert. Preise billig und fest.

Grösste Auswahl Pariser Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
 in [1159]
 Bändern, Garnirstoffen, Tülls, Spitzen, Rüschen, Hauben, Schleifen, Jabots, Fichus etc.
Kann & Brann,
 Nr. 9. Ohlauerstrasse Nr. 9.
Specialität: Sämtliche Artikel für das Putzfach und Damenschneiderei. Im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen. Modistinnen erhalten Rabatt.

Strohüte.
 Von einer bedeutenden hiesigen Strohhut-Fabrik haben wir den Detailverkauf [1492]
 ungarischer Damenhüte
 übernommen und geben dieselben zu Fabrikpreisen ab.
 Garnirstoffe, Bänder, Spitzen
 in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.
Schaefer & Feiler,
 50. Schweidnitzerstraße 50.

Sonnen- und Regenschirm-Fabrik.
 Unsere nur solide und reell gearbeiteten [1227]
Sonnenschirme und Entoutcas
 von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten, das Neueste, was die Mode bietet, in reichhaltigster Auswahl, empfehlen wir hiermit der geneigten Beachtung.
Baruch & Loewy,
 Tauenzienstraße Nr. 17a.

Flügel und Pianinos,
 kreuz- und gradseitig, mit Eisenrahmen, nach neuesten Systemen gebaut, empfiehlt zu soliden Preisen [5312]
 die Pianoforte-Fabrik von
Traugott Berndt,
 Ring Nr. 8.

Elisabetgymnasium.
 Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule Mittwoch, den 20. April, Vormittags 8 Uhr, für das Gymnasium Donnerstag, den 21. April, Vormittags 8 Uhr. [1457]
Dr. Facch.

Hebräische Unterrichtsanstalt
 (Nicolai-Stadtgraben 20, Portal 1). [1428]
 Anmelde. neuer Schüler u. Schülerinnen tägl. von 11-12 u. 3-4 Uhr in der Wohnung. **Dr. P. Neustadt,** Friedr.-Wilhelmstr. 11, II.

Höhere Knabenschule, Breslau, Dominikanerplatz 2,
 (Ziel: Tertio) empfiehlt sich besonders zur Aufnahme jüngerer Knaben. Schulgeld für Sexta, Quinta, Quarta 3 Thlr., für die Vorschulklassen 2 Thlr. monatlich. Anmelde. für das Sommersemester nimmt tägl. entgegen Institut's **Dr. Schummel,** Dominikanerplatz 2.

Gymnasium in Strehlen.
 Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 2. Mai. Die Aufnahmeprüfungen finden Freitag und Sonnabend, den 29. und 30. April, Vormittags von 8-1 Uhr, in meinem Amtszimmer statt. Zur Nachweisung guter Pensionen bin ich bereit. [1402]
Der Gymnasial-Director, Dr. Korn.

Am 20. April eröffnen wir [1484]
 in **Breslau, Herrenstraße 7**
 (Eingang auch Ring 4),
 eine

Niederlage unsrer Fabrikate.
Engros-Lager von Tafelglas,
Musterlager von Schleif- u. Hohlglas.
Czarnowanzer Glashütte.
 H. Ebstein Söhne.

Der Geschäftsbericht nebst Bilanz unserer Gesellschaft pro 1880 liegt zur Abholung bereit: [1422]
 a. in Berlin bei den Herren Nies & Fingert, Französische Straße Nr. 60/61;
 b. in Breslau bei Herrn A. Schmieder, Bank- und Metall-Geschäft, Tauenzienstraße Nr. 33;
 c. in unserem Bureau zu Friedenschütte bei Bahnhof Morgenroth NS.
Die Direction der Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Actien-Gesellschaft.
 E. Meier.

Zoologischer Garten. Gefangunterricht
 Sent, Freitag, billiger Eintrittspreis, erkauft eine Dame. Anmelde. 11 bis 30 Pf., Kinder unter 10 Jahren 10 Pf. 2 Uhr Carlstr. 18 u. 19, Hochpart.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.
 Sorgfältig revidirt erschien:
Generalkarte
 von der Königlich Preussischen Provinz **Schlesien**
 und den angrenzenden Ländertheilen, nebst Specialkarte vom Riesengebirge und dem Oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Revier.
 Entworfen und gezeichnet von **W. Liebenow,**
 Vorsteher des kartographischen Bureaus im Ministerium für öffentliche Arbeiten.
 Siebente verbesserte Auflage.
 Aufgezogen in eleg. Carton 7 Mk. 60 Pf., roh 2 Blatt 4 Mk. 80 Pf., mit colorirten Grenzen 5 Mk. 40 Pf.
 Maasstab: 1 : 400,000.
 Diese in vierfarbiger Lithographie ausgeführte Karte erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Die neue Revision, welche Anfang Juni 1880 abgeschlossen wurde, hat alle Veränderungen nachgetragen und manche Ungenauigkeiten beseitigt. Allen Behörden, Gewerbetreibenden und Landwirthen sei diese Bearbeitung angelegentlich empfohlen. Für Benutzung der Karte eignet sich vorzüglich als Leitfaden Adamy, Schlesien nach seinen physischen, topographischen und statistischen Verhältnissen dargestellt. Preis 1 Mk. 60 Pf.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.
Handbuch der Botanik,
 herausgegeben von **Professor Dr. A. Schenk.**
 Unter Mitwirkung von
 Prof. Dr. Ferd. Cohn, Prof. Dr. Detmer, Prof. Dr. O. Drude, Dr. Falkenberg, Prof. Dr. B. Frank, Dr. Herm. Müller, Prof. Dr. Pfitzer, Prof. Dr. Sadebeck, Dr. G. Winter.
 Erster Band.
 Lex. 8. Mit 191 Holzschritten und einer lithographischen Tafel.
 Preis: broch. 20 Mk., in Halbfranz gebd. 22 Mk. 40 Pf.
 Das Werk wird 3 Bände umfassen, die in möglichst kurzen Fristen erscheinen sollen. Jährlich wird mindestens ein Band ausgegeben werden.
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Im Verlage von **Eduard Trewendt in Breslau** erschien:
Die Krankheiten der Pflanzen.
 Ein Handbuch
 für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Gartenfreunde und Botaniker
 von **Professor Dr. A. B. Frank.**
 53 1/2 Bogen. 8. Mit 149 in den Text gedruckten Holzschnitten.
 Preis 18 M. Elegant in Halbfranz gebd. 20 M. 40 Pf.

Deutsche Grundcredit-Bank in Gotha.
Generalversammlung der Actionäre.
 Die Herren Actionäre der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha laden wir zu der
 am **7. Mai** dieses Jahres, **Vormittags 11 Uhr,**
 im **Bankgebäude** hieselbst,
 stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** hiedurch ein.
 Gegenstände der Tagesordnung:
 a. Jahresbericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1880, sowie Decharge der Verwaltung;
 b. Beschlußfassung über die Bilanz des Geschäftsjahres 1880 und Bestimmung der an die Actionäre zu vertheilenden Dividende;
 c. Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsraths.
 In Bezug auf die Stimmberechtigung verweisen wir auf Art. 39 unseres Statuts.
 Die zur Legitimation für die Generalversammlung erforderlichen Aktien sind spätestens bis zum **28. April d. J.** bei dem unterzeichneten Vorstande oder bei folgenden Bankhäusern, Zahlstellen und Agenturen:
 in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**
 = = = **Herrn General-Agent L. Lübke,** Dorotheenstr. 54,
 in **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein,**
 = = = **den Herren Ruffer & Co.,**
 in **Bonn** bei Herrn **Jonas Cahn,**
 in **Coburg** bei den Herren **Schraidt & Hoffmann,**
 in **Dessau** bei Herrn **J. H. Cohn,**
 in **Dresden** bei den Herren **George Meusel & Co.,**
 in **Erfurt** bei Herrn **Adolph Stürcke,**
 in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Vereinsbank,**
 in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank,**
 in **Hannover** bei der **Vereinsbank,**
 in **Köln** bei den Herren **Deichmann & Co.,**
 in **Königsberg i. Pr.** bei den Herren **J. Simon Wwe. & Söhne,**
 in **Leipzig** bei den Herren **Hammer & Schmidt,**
 in **Magdeburg** bei den Herren **Dingel & Co.,**
 in **Trarbach** bei Herrn **Commissionsrath Schlesinger,**
 bis nach Beendigung der Generalversammlung gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen.
 Gleichfalls bis spätestens am **28. April d. J.** sind etwaige Bevollmächtigungen zur Stellvertretung nebst den Empfangsbescheinigungen dem Vorstande vorzulegen.
 Vom Reichsbank-Directorium in Berlin ausgestellte Depot-Scheine über dort bereits hinterlegte Aktien unserer Bank haben dieselbe Gültigkeit, wie Depot-Scheine der obengedachten Firmen.
 Die Behändigung der Eintrittskarten, sowie der nöthigen Stimms- und Wahlzettel erfolgt gegen Vorzeigung der obengedachten Empfangsbescheinigungen bis zum **6. Mai** dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr, im **Banklocale** hieselbst. [1463]
Gotha, am 11. April 1881.

Der Vorstand der Deutschen Grundcredit-Bank.
v. Holtzendorff. Landsky. R. Frieboes.
Wilhelm Schlieter, Berlin, Küstrinerplatz 1.
 Fabrik chem. Präparate gegen den
Holz- oder Gebäudeschwamm.
 Prospekte gratis und franco. [1432]

Schramm's Milch- und Kaffeegarten
 (Kaiserberg 14, an der Promenade.)
 Einem hochgeehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Stammgästen die ergebenste Anzeige, daß obgenannter Garten wieder eröffnet ist. — Bei guten Speisen und Getränken, soliden Preisen und prompter Bedienung bittet um geneigte Beachtung [1419]
Schramm.

Liebichs-Höhe.
 Eröffnung der Saison am **17. April c.**
Ausschank von Waldschlösschen, Böhmisches u. Culmbacher Bier.
 Täglich Abends von 7 Uhr **Extra-Soupé,** à Couvert 1 Mk.
 Vom 1. Mai an **Mittagstisch,** à Couvert 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.
 Ich werde bemüht bleiben, mein Etablissement in bekanntem Renommé zu erhalten, und bitte, mir auch in diesem Jahre das frühere Wohlwollen zu bewahren. [1485]
Huth.

Neues Café
Fahrig. [1483]

Brauerei Masselwitz
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum zum Feiertags-Ausflug. Feines **Bockbier und Lagerbier.**
Herzig, Brauereibesitzer. [599]

VICTORIA die Königin der **Bitterwasser**
 das gesündeste und reichhaltigste aller Ofener Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz Josefs-Quelle. Begutachtet, analysirt und als ausgezeichnet empfohlen von Prof. Henri Roscoe (Manchester), Achille Muntz (Paris), Ulex (Hamburg), Hofrath Prof. Duchek, Hofrath Prof. v. Braun-Fernwald (Wien), Kais. Geheimrath Prof. Lambl (Warschau) etc. etc. [579]
 Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in allen bekannten Mineralwasser-Depôts. Prospekte durch die Direction in **Budapest oder Wien (Stefansplatz).**

Cäsar und Minca,
Hunde-Züchtere,
Zahna, Provinz Sachsen,
 empfehlen diverse Rassen Jagd- und Vorlieb-Hunde, alte deutsche, deutsche und englische Kreuzungen, Schweizer, Dachs-, Brackier- und Windhunde unter Garantie vorzüglichster Feld- als auch Parforce-Dressur. Die Hunde sind fern abgeführt und werden den verehrten Reflectanten auf Wunsch in Zahna vorgeführt. (Älteste vieler hoher renommirter Sports- und Waidmänner, welche Jagd-, Vorlieb-, Parforce-, Brackier- und Dachshunde von mir bezogen, werden gerne vorgelegt, auch den Preiscuranten beigelegt.)
 Ferner empfehle Renommir- und Ruhhunde als ganz besondere Specialitäten meiner Züchtereien, **Ulmer Doggs** und **Berghunde,** auch **Neufundländer, Leonberger, Dänische, Hay- und Bulldoggs,** **Ungarische und Königswolfs-Hunde, englische Mops** und **Staffis, Spizer, Pudel, Pinstcher, Kattler und King-Charles.**
 Die **Luzus- und Renommirbunde** sind in meinen Instituten **Schweinitz, Annaburg, Bahnhof Jessen** oder **Holzberg der B.-A.-B.** zu beschreiben, und werden von einem meiner Piqueurs auf Verlangen vorgeführt.
 In meiner permanenten Ausstellung zu **Schweinitz** sind nur größere Hunde ausgestellt, und wolle man sich zur Beschäftigung derselben an meinen vorigen Inspector **W. Bohm** wenden, und um nicht mit Schwindlern, die trotz großer Annoncen kaum einige Hunde besitzen, verwechselt zu werden, zahle ich
100 Mark Reiseentschädigung
 Demjenigen, welcher nicht allein in **Schweinitz** 75 große Hunde vorfindet.
 Versand auf meine eigene Gefahr bis zur entferntesten Bahnstation aller Länder, nach überseeischen Plätzen wird die Vermittelung von Dampf- und Segelschiffen gratis besorgt, auch Versicherung und Fütterung der Hunde übernommen.
 Preiscurante incl. 20 verschiedene Abbildungen der beliebtesten Hundrassen sind in deutscher, französischer, holländischer und englischer Sprache franco gratis abgehbar.
 Meine Broschüre: **Pflege und Aufzucht des edlen Hundes** incl. Angabe von Heilmitteln für die am häufigsten vorkommenden Krankheiten, und eines Kunstblattes, 30 verschiedene Hundrassen à 2 M., Hundelucken, Fleisch-Erbsenmehl-Biscuits eigener Fabrik, äußerst bequem, billiges und ganz vorzügliches Hundefutter, 50 Kilo 22 M., 12 1/2 Kilo 6 M.
 Adresse für Postsendungen und Telegramme:
Otto Friedrich, Zahna.

Zeugniß: Es gereicht mir zur großen Freude, Ihnen ausprechen zu können, wie sehr ich mit der mir zugesandten **Ulmer Dogge** zufrieden bin. Sie hat einen so schönen Kopf, wie man ihn nicht schöner findet und wird von Jedermann bewundert. — Ihre Farbe ist ausgezeichnet. Dabei ist sie sehr liebenswürdig, reinlich, gehorsam und treu. Auch bin ich mit dem Preise sehr zufrieden.
 Senden Sie mir noch eine eben solche Hündin und empfangen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.
Camilla Bobinus, geb. von Hoffschmidt,
 Gattin des Directors des Berliner Zoolog. Gartens.
 Berlin und Uecla bei Brüssel (Chaussée de Melsenburg 157), den 25. November 1880.
 Zeugniß: Geehrter Herr! Da wir bei mehrfachen Bestellungen von Ihnen sehr reell und prompt bedient worden sind, so bin mit Vergnügen bereit, Ihnen dieses Zeugniß auszustellen, und Ihr Geschäft als solide Bezugsquelle zu empfehlen. [1496]
 Basel, den 18. Januar 1881.
 Hochachtungsvoll
Sagmann, Director des Zoolog. Gartens zu Basel.

Die traurigen Folgen einer Danziger „Wein-Analyse“.

Die Bereitwilligkeit anerkennend, mit welcher gewisse deutsche Zeitungen das Resultat einer in Danzig vorgenommenen Analyse über meine reinen, ungegypften Weine ihren Abonnenten vor die Augen führten, habe ich mich seiner Zeit an das hiesige **Königliche Polizei-Präsidentium** gewandt und dasselbe ersucht, meine hier auf Lager befindlichen Weine sofort **amtlich** untersuchen zu lassen. Dieses Vorgehen schuldete ich dem deutschen Publikum, das meine Bestrebungen in so reichem Maße unterstützte, sowie der anständigen Presse gegenüber, die, überzeugt von der Reellität meines Unternehmens, mich trotz aller Verdächtigungen in Schutz genommen. — Unter dem 28. März 1881 antwortete mir das **Königliche Polizei-Präsidentium** wie folgt:

Polizei-Präsidentium, Abtheilung I.

Berlin, 28. März 1881.

Auf die Vorstellung vom 24. d. Mts. erwidert das Polizei-Präsidentium Euer Wohlgeboren unter Wiederanschluß der Anlagen, daß eine genügende Veranlassung zu einer amtlichen Untersuchung der von Ihnen feilgehaltenen Weine nicht vorhanden ist, jedoch wird Ihnen anheimgegeben, Sich an den **chemischen Sachverständigen des Polizei-Präsidentiums**, Herrn **Dr. Bischoff**, Saarbrückerstraße Nr. 13, privatim wegen derselben zu wenden.

Königliches Polizei-Präsidentium, Abtheilung I. S. B.

An
Herrn Oswald Nier, Wohlgeboren
Hier.

woraufhin ich mich an Herrn **Dr. Bischoff, vereideter Chemiker des Königlichen Polizei-Präsidentiums zu Berlin**, wandte, und hat sich derselbe in meinem Keller aus den von ihm selbst bezeichneten Gebinden Proben entnommen — hier bemerke, daß mein Central-Geschäft in Danzig seine Weine von meinem Berliner Haupt-Geschäft bezieht — und werde ich morgen anfangen, die betr. Resultate der durch diesen **amtlichen Chemiker** vorgenommenen Untersuchungen zu veröffentlichen, und zwar eine Sorte nach der anderen.

Einstweilen theile folgendes beglaubigte Erkenntniß meines **vereideten Chemikers** in Nimes mit:

„Ich **Un-
terzeichneter Deferre, vereideter
Chemiker am Gerichtshof zu Nimes, In-
specteur der Apotheken im Departement du**

„**Gard**, bescheinige hiermit, daß ich durch Herrn **Oswald Nier** von hier seit Jahren beauftragt bin, die chemische Analyse **sämmtlicher Weine**, die für den Export nach Deutschland bestimmt sind, vorzunehmen, und diese nicht nur beim Einkauf, sondern noch ein Mal vor Abgang, so mit durchschnittlich zwei Mal zu untersuchen. Ich erkläre hiermit, daß **sämmtliche bis heute nach Deutschland beförderten Weine, und zwar ohne Ausnahme**, reine Naturweine, reine Traubensäfte, ungegypft und ohne künstlichen Farbstoff waren. Was nun den süßen **Gres**, roth, betrifft, von welchem in letzter Zeit so viel gesprochen wurde und den ich schon öfter untersucht habe, habe ich denselben, auf telegraphische Ordre des Herrn **Oswald Nier** hin, nochmals in der Nacht vom 11. auf 12. März analysirt und gefunden, daß dieser Wein ebenfalls **nur aus Traubensäften gewonnen, ohne irgend welchen Zucker noch Farben-Zusätze**. Dieses bescheinige ich aus voller Ueberzeugung, und bin jederzeit bereit, dieses durch die detaillirten Resultate meiner Analysen zu bekräftigen.“

Folgt Unterschrift des Herrn **E. Deferre**.

Beglaubigt durch das Bürgermeister-Amt zu Nimes
am 29. März 1881.

A. Margarot.

Die Unterschrift des Bürgermeisters von Nimes, Herrn **Ali Margarot**, beglaubigt durch den Präfecten des Departements **du Gard**, zu Nimes am 29. März 1881.

Nachdem meine Weine in Dresden, wie ich bereits veröffentlicht habe, auch durch Herrn **Dr. Geissler** chemisch untersucht und laut dessen Urtheil als **reine Naturweine** befunden wurden, werde ich nun auch noch die Ergebnisse der durch Herrn **Dr. Bischoff, vereideter Chemiker des Königlichen Polizei-Präsidentiums zu Berlin**, vorgenommenen Analysen meiner, durch ihn selbst entnommenen Weine aus von ihm bezeichneten diversen Fässern von morgen ab veröffentlichen, mögen die Resultate für oder gegen meinen Vortheil sprechen.

Heiliges „Berliner Fremdenblatt“, geliebte „Ostend-Zeitung“, oh Du hehre „Wahrheit“ und die edle „Deutsche Reform“ zu Dresden und wie Ihr alle heißen möget — um in dem satyrischen Tone des „Fremdenblatts“ zu sprechen — die ihren Lesern das „fatale“ Danziger Urtheil über meine Weine so freudig mitgetheilt haben, um gewiß nur die neuesten Ereignisse ihrem

zahlreichen (?) Leserkreise vor allen anderen bedeutenden Zeitungen zu bringen, stelle ich in meinem Bureau von morgen an die Resultate des Herrn **Dr. Bischoff, vereideten Chemikers des Königlichen Polizei-Präsidentiums** in Berlin, zur Verfügung, um sie in die Lage zu setzen, vor den übrigen bedeutenden Zeitungen ihren Abonnenten auch diese „Neuigkeit“ an gleicher Stelle zu bringen, wie sie die Danziger Analyse gebracht haben. Auch ersuche ich dieselben, ihre geehrten Leser und Abonnenten zu warnen, bei mir Nichts zu kaufen bis . . . übermorgen, wo ich die Analysen des Herrn **Dr. Bischoff** veröffentlichen werde.

Dann wird Jeder, der mir etwa durch die betr. vorerwähnten Mittheilungen abhold geworden sein sollte, **meine reinen ungegypften Naturweine** in mit meinem Namensstempel verschlossenen Flaschen wieder kaufen und die „ehrwürdigen, altersgrauen durchfurchten Firmenschilder“ noch ehrwürdiger, altersgrauer und durchfurchter werden lassen, bis dieselben auch mein junges, aber Jedermann Garantie bietendes **Verschlußsystem** annehmen. Aber Ihr eifrigen Blätter, welche wahrscheinlich aus „Mitleid“ zu meiner Börse meine so kostspieligen Inserate nicht aufnehmen möchten und den Publikum den Rath geben, nur von **solchen Firmen** zu kaufen, die **nicht inseriren**, dagegen die Risiken von langem und unsicherem Credit, sowie kostspieligen Reisespesen tragen, nur ja nicht von mir, dessen baarer Umsatz und directe Cassa-Einkäufe in jeder, auch pecuniärer Hinsicht, die beste Garantie für die Deckung der Inseratenkosten u. u. bieten, streut Asche auf Euer Haupt, denn der durchschlagende Erfolg Eures Auftretens gegen mich wird sein, daß Eure **Auflage**, sowie Euer **Inseratentheil** nach meinen Veröffentlichungen nur einen „traurigen Nachklang“ finden werden. Nach 4 Jahren meines Bestehens habt Ihr trotz Eurer **Wuth** nur einmal „**Etwas**“ gefunden, aber es war nur ein . . .

[1437]

Irrethum!!

Oswald Nier,

Hollieferant,

Besitzer der französischen Wein-Handlung
„Aux Caves de France“

zur Einführung chemisch untersuchter reiner ungegypfter französischer Naturweine in Deutschland.

Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin,
Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Königsberg i. Pr.,
Halle a. S. und Danzig.

Oberschlesische Eisenbahn.

Vom 15. d. M. ab tritt zu den allgemeinen Tarifvorschriften, durch welche bestimmte Normalstückzahlen für halbe Wagenladungen lebender Thiere festgesetzt sind, für den diesseitigen Verwaltungsbereich folgende weitere Zusatzbestimmung in Kraft:

„Unter Beachtung dieser Normalstückzahlen wird der Frachtberechnung für eine halbe Ladung die Hälfte des Flächenraums des verwendeten Wagens, jedoch nicht mehr als 7 qm, zu Grunde gelegt. Bei Aufgabe einer größeren Anzahl lebender Thiere, als nach den Normalstückzahlen für halbe Ladungen zulässig, ist die Fracht stets für eine volle Wagenladung nach Maßgabe des Flächenraumes des verwendeten Wagens zu bezahlen.“ [1594]

Königliche Direction.

Posen-Schlesisch-Märkischer Verkehr.

Am 20. d. M. tritt zum Heft 1 des Tarifs vom 1. Juni 1879 ein Nachtrag VIII, zum Heft 2 ein Nachtrag V, zum Heft 3 ein Nachtrag IV, zum Heft 4 ein Nachtrag VI, zum Heft 5 ein Nachtrag V und zum Heft 6 ein Nachtrag VII in Kraft. [1493]

Dieselben enthalten Ausnahmesätze für gebrannten Kalk, Erze und Erzrückstände zwischen einzelnen Stationen des Königlichen Eisenbahn-Direktions-Bezirks Berlin und der Berlin-Görlitzer Eisenbahn einerseits, und Stationen der Oberschlesischen und Rechte-Ober-User-Eisenbahn andererseits, ferner für Kalksteine zwischen Station Waldenburg und einzelnen Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn, sowie directe Frachtsätze für einzelne Verkehrsrelationen und Ermäßigungen oder Aufhebung von Frachtsätzen.

Druckproben sind bei den Verbandsstationen käuflich zu haben.
Breslau, den 6. April 1881.

Kgl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn
als geschäftsführende Verwaltung.

Oberschlesische Eisenbahn.

Submission auf Lieferung von 300 Tonnen Portland-Cement für diverse Bauausführungen im Amtsbezirk des Unterzeichneten. Termin am 25ten April cr., Vormittags 11 Uhr, im diesseitigen Centralbureau auf hiesigem Centralbahnhofe. Die Submissionsbedingungen liegen im technischen Bureau zur Einsicht aus und können auch gegen Einsendung von 0,75 M. pro Exemplar bezogen werden. [1441]

Der Zuschlag erfolgt an einen der drei mindestensfordernden qualifizirten Submittenten.
Breslau, den 9. April 1881.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Vom 1. April c. ab gelangen die directen Billets I., II. und III. Klasse Breslau-München via Halbstadt, Prag, Eger auch in der Richtung von München nach Breslau zur Ausgabe. [1495]

Breslau, den 11. April 1881.
Directorium der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn
Namens der beteiligten Verwaltungen.

Oberschlesische Eisenbahn.

Submission auf Lieferung von 280 Mille Ziegelsteinen. Termin am 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 10 auf hiesigem Centralbahnhofe. Submissionsbedingungen liegen im Zimmer Nr. 3 zur Einsicht aus, können auch gegen frankirte Einsendung von 75 Pf. von hier bezogen werden. [1442]

Breslau, den 8. April 1881.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Bad Warmbrunn,

seit Jahrhundert bekannt durch seine heilkräft. Wirkungen gegen Gicht, Rheum, Flechten, Skropheln, met. Vergiftungen, Abdominal-Plethora, öffnet seine Curanstalten am 1. Mal. Molken u. alle fremd. Brunnen zu Trinkcuren vorräth. Prospekte gratis durch die Bade-Verwaltung.

Bad Landeck in Preuss.-Schlesien.

Gröfn. unferer Bäder mit dem 1. Mai. Schluß derselben Ende Sept. Der Magistral. Birke, Bürgermeister. [1473]

Kaltwasser- u. Molken-Curanstalt Ernstdorf,

Defterr.-Schles., am Fuße der Beskiden, ¼ Stdn. von der Nordbahnstation Bielitz entfernt. Saisondauer vom 15. Mai bis Ende September. Kaltwasser, elektrisch-pneumatische Curen, Schwefelmoor, Milchcur, Fichten-, kalte und warme Bäder, prachtvolle alte Parkanlagen um die Curhäuser, gute Restaurationen, stabile Musik, Post- und Telegraphenstation, Cur- und Befehlsalon. Nähere Auskunft erteilen bereitwillig die gräf. Saint Genois'sche Guts- und Bade-Inspection, sowie Curarzt Dr. Michael Kaufmann in Ernstdorf bei Bielitz, Defterr.-Schlesien. [1421]

Vereins-Sool-Bad Colberg,

gespeist aus der salz- und eisenhaltigsten Salinenquelle, eröffnet seine Sool-, Douche-, Dampf-, Moor- und alle künstlichen Bäder Ende Mai, besitzt ein Inhalatorium, 30 Logirzimmer und hält Mutterlauge- und Salz auf Lager. [1423]

Auskunft bei den Unterzeichneten und dem Bade-Inspector Herrn Holtz. Badevorspekte auf Verlangen gratis.
Eröffnung der kalten und warmen Seebäder Mitte Juni.

Die Direction.
Gese, von Bänau, Giesfeld, M. Kayser, Munkel,
Stadttrath. Kgl. Geh. San.-Rath. Kgl. San.-Rath. Kaufmann. Rathspoth.

**Schweizer Ziegen-Molken,
Mineralbrunnen-Trinkanstalt
im Atrium der Liebichshöhe. [1486]
Eröffnung am 20. April c.**

Steinkohlenbergwerk „Vereinigte Glückhlf“.

Gemäß § 24 ad 4 u. 11, sowie § 35 Abs. 2 des Statuts werden die Herren Gewerken zu einer [1407]

Gewerken-Versammlung

auf Donnerstag, den 28. April c., Vorm. 9 Uhr, in das Conferenz-Zimmer auf Erbfolle-Schacht hierorts ergebenst eingeladen, um über folgende Gegenstände zu beschließen:

- 1) Vorlegung der vollständig belegten Verwaltungsrechnung pro 1880, Ertheilung der Decharge gemäß § 24 sub Nr. 11 des Statuts.
- 2) Verkauf des Niederlags-Etablissement Hypoth.-Nr. 35 Maltch nebst zugehörigen Grundstücken gemäß § 24 sub Nr. 4 des Statuts.

Hernsdorf, den 13. April 1881.

Der Vorstand.

Chausseebau-Verdingung in General-Entreprise.

Die Ausführung der Erd- und Böschungs-Arbeiten, sowie die Anfertigung der Steinbahn, einschließlich der Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien, auf der in I. Weg-Ordnung neu zu bauenden Kreis-Chaussee von Birwitz nach Alt-Schliesa im hiesigen Kreise, auf eine Länge von 14,130 Lnd. Metern, veranschlagt mit 214,225 M. 40 Pf., soll im Wege der General-Entreprise an qualifizierte Unternehmer verdingungen werden.

Der ganze Bau muß bis 1. October 1882 beendet sein.
Die Zeichnungen, der Kostenanschlag und die Entreprise-Bedingungen sind im Königl. Landrath's-Amt hierseits, Weidenstraße 15, einzusehen. Anschlag und Bedingungen können auch gegen Erstattung der Copialien von hier bezogen werden.

Die Offerten sind unter Beifügung von 1500 Mark Bietungs-Cautions an den Unterzeichneten portofrei, versegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf den Neubau der Chaussee von Birwitz nach Alt-Schliesa“

bis zu dem
am Donnerstag, den 28. April c., Vormittags 10 Uhr,
im Bureau des Kreis-Ausschusses hierseits stattfindenden Termine einzusenden. In Gegenwart der im Termin etwa erschienenen Submittenten findet die Eröffnung der Offerten statt. [1462]

Breslau, den 14. April 1881.
Der Vorsitzende der Kreis-Chausseebau-Commission.
Königlicher Landrath.

